Touareg R heute abgeholt, erste Eindrücke

Beitrag von „coala“ vom 10. Januar 2021 um 13:18

Servus,

ja, das mit dem Alzeimer der "Ladelevel-Einstellung" ist mir auch gleich unangenehm aufgefallen. Das ist leider wieder eine bewusst so gewählte Voreinstellung (wie auch bei den normalen Verbrenner default "On" nach Zündungswechsel), die eben bei jedem Neustart den effizientesten Zustand herstellt. Und zwar eben so, wie das Fahrzeug halt zertifiziert wurde.

Richtig, der Verbrenner wird über die E-Maschine gestartet. Alles andere wäre auch nicht sinnvoll, zumal es letztlich egal ist, ob nun die HV-Batterie leer ist, oder die normale Starterbatterie, der Effekt ist derselbe. Ebenso läuft auch bei einem 7L, 7P, oder CR keine Standheizung, wenn der Tankfüllstand auf Reserve ist. Auch hier Jacke wie Hose, muss man nur mal drüber nachdenken.

Es wird aber natürlich immer so viel Energie in der HV-Batterie reserviert, dass ein Motorstart möglich ist. Das Verhalten bei *extrem niedrigen* Temperaturen bedingt in der Tat ein bisschen eigene Voraussicht, wenn man sich tatsächlich in derlei Gefilden bewegt. Aber auch beim Diesel ist das ab einer gewissen Temperatur kritisch, ebenso die Batterie betreffend. Nicht umsonst werden in kalten Ländern elektrische, netzbetriebene Heizelemente verwendet, oder im Extremfall der Motor eben nicht mehr abgestellt.

Ich denke schon, dass bei der Auslegung der beiden PHEVs in unseren Regionen keine Probleme auftreten werden, die Fahrzeuge werden sich nicht anders verhalten im täglichen Gebrauch, als die Verbrenner-Pendants. Mit dem schönen Vorteil, dass eine richtige Klimatisierung mittels elektrischem Klimakompressor in den Sommermonaten ganz sicher eine enorm feine Sache sein dürfte, die ich mir für meinen "normalen" CR auch wünschen würde.

Das mit dem DC/DC-Wandler ist korrekt, es gibt aber dennoch noch eine (kleinere) 12-V-Batterie, die als Puffer dient und die Steuergeräte versorgt - auch wenn die HV-Batterie leer ist. Das dient u.a. auch der Sicherheit, beispielsweise für die Assistenzsysteme, das proaktive Insassenschutzsystem und letztlich für Airbags, Warnblinkanlage usw.

Und schön ist ja auch, dass man nun für recht viele Bremsvorgänge nicht mehr mechanisch bremsen muss und die Bewegungsenergie sinnlos in Abwärme und Bremsverschleiß "investiert", sondern diese Energie wieder zurückgewonnen werden kann. Das fand ich ausgesprochen angenehm, zumal der Übergang vom elektrischen zum hydraulisch-mechanischen Bremsen wirklich perfekt und unmerklich gestaltet ist.

Meines Erachtens ein Auto, das in die Zeit passt und vor allem sehr viel Fahrspaß bereitet, auch wenn der ökologische Sinn von PHEVs sicher nicht bei jedem Einsatzprofil gegeben sein

wird. Aber das ist natürlich wieder eine "unendliche Geschichte", zu der es mehr als genug höchst kontroverse Diskussionen gibt, zumeist geprägt vom reinen schwarz-weiß-Denken der jeweiligen Fraktion.

Gibt es irgendwann Wankstabilisierung und Allradlenkung (hallo Facelift!), dann würde ich mit einem Umstieg nicht zögern, wenn mein Fahrzeug abgelöst werden muss.

Grüße

Robert